

## Fünfter Tag

### Schatzhüter der Güter



#### Gedanken

Es gibt viele sagenhafte Geschichten und Legenden über verborgene Schätze. Diese Schätze sind aus Gold, Silber und Edelsteinen. Von einigen wird erzählt, dass sie gut behütet und geschützt werden, um nicht in die falschen Hände zu gelangen. Es gibt auch die Geschichten, in denen ein Mensch einen Schatz findet und ihn verschleudert, weil er vom Reichtum geblendet, achtlos damit umgeht. Die Folgen sind absehbar und der Schatz zerrinnt ihm zwischen den Fingern.

Auch die Bibel kennt Schatzgeschichten. Dabei geht es nicht um Schätze von Gold und Silber. Die Schätze, von denen da die Rede ist, sind himmlische Schätze und von anderer Natur. Da geht es um Weisheit, Einsicht, Gottesfurcht oder Erkenntnis. Alles Dinge, die uns Gott näher bringen und unser Leben gelingen lassen, da auf Ihnen Gottes Segen liegt. Gottes Segen ist mehr als das bloße Glück, von dem wir heute gerne reden. Ein gesegnetes Leben ist eine andere Umschreibung für ein gelungenes Leben in Fülle und innerem Reichtum, der absolut frei macht. In der Bibel hebt gerade das Buch der Sprüche hervor, wie kostbar die himmlischen Schätze für den Menschen sind und dass wir sie suchen und ihnen nachjagen sollen. Gleichzeitig warnt es vor der Dummheit diese besonderen Gaben gering zu achten oder zu vergeuden. Gehen die Menschen mit den ihnen anvertrauten Gaben und Schätzen leichtfertig oder egoistisch um, bringt es ihnen keinen Segen. Ihr Leben mag zwar äußerlich gelingen, aber es ist wie eine Fassade, hinter der es hohl und leer ist und es herrscht eine große innere Armut.

Der Heilige Geist ist derjenige, der uns unseren Anteil an diesen himmlischen Schätzen zuteilt und anvertraut. Es liegt an uns, sorgsam damit umzugehen, sie nicht zu vergeuden oder für falsche Zwecke einzusetzen. Der Hei-

lige Geist hilft uns dabei, so dass unser Leben gelingen und ein Segen für uns und andere sein kann.

Komm Heiliger Geist. Komm!

### **Gottes Wort**

Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt. Dem einen wird vom Geist die Gabe geschenkt, Weisheit mitzuteilen, dem anderen durch den gleichen Geist die Gabe, Erkenntnis zu vermitteln, dem dritten im gleichen Geist Glaubenskraft, einem andern- immer in dem einen Geist- die Gabe, Krankheiten zu heilen, einem anderen Wunderkräfte, einem anderen prophetisches Reden, einem andern die Fähigkeit, Geister zu unterscheiden, wieder einem andern verschiedene Arten von Zungenrede, einem andern schließlich die Gabe, sie zu deuten.

( 1. Korinther 12, 7-10)

### **Impuls**



Welche Schätze, Gaben, Talente wurden mir anvertraut?



Wie gehe ich mit den mir anvertrauten Schätzen um?

Behalte ich sie für mich oder setze ich sie zu meinem und zum Segen der anderen ein?

